

## **Trumps „America first“: Unmissverständliche Ansagen an den Rest der Welt**

**Vortrag & Diskussion**

**Referent: Prof. Margaret Wirth (Redaktion GEGENSTANDPUNKT)**

**Dienstag, 11. Juli 2017, 19 Uhr · Centro Sociale,  
Sternstraße 2, 20357 Hamburg**

Jeder vernünftige Mensch in Deutschland ist erschüttert über Trumps Ankündigung, deutschen Autokonzernen mit Strafzöllen ihr Amerika-Geschäft zu versauen – weil wirtschaftliche Vernunft nämlich darin besteht, die Gewinne dieser Konzerne aus ihrem US-Geschäft für ein Menschenrecht zu halten, für dessen Achtung die westliche Wertegemeinschaft doch wohl da zu sein hat.

Jeder global denkende Mensch ist erschüttert über die Pläne Trumps, TTIP nicht zu vollenden – wo doch diese Vollendung des Jahrtausend-Projekts „Globalisierung“ darin bestehen soll, deutsch-europäische Ansprüche auf die Gestaltung des gesamten Globus unter Zuhilfenahme amerikanischer Potenzen unwidersprechlich zu machen. Und er ist fassungslos über die Trumpsche „ökologische Geisterfahrt“, die der mit dem Klimaabkommensausstieg in Angriff nimmt – wo doch die Erdrettung mit green tech made in Germany so schön Hand in Hand mit der lukrativen Umkrepelung des globalen Energiemarkts hätte gehen können.

Entsetzen muss sich zudem jeder Europäer über die Abschätzigkeit, mit der Trump über die EU als gegen die USA gerichtetes Konkurrenzprojekt urteilt und entsprechend handelt – ist es doch gute europäische Sitte, den mit der EU und ihrem Euro verbissen geführten Kampf gegen das Monopol der USA in Sachen Weltwirtschaftsordnung und Weltgeld stets als Beitrag zur gemeinsam beaufsichtigten Weltordnung des Kapitals zu betreiben und anzupreisen.

Usw. usf.

Wer nicht vernünftig, global und europäisch vor- und verurteilen, sondern Trumps Politik beurteilen will, der erfährt auf unserer Veranstaltung,

– inwiefern Trumps auffallend unökonomische Wirtschaftspolitik die konsequente Umsetzung seiner Krisendiagnose und -programmatisierung ist, die sich ihrer ganz grundsätzlichen Logik nach nicht sehr von den krisenmäßigen Kampfprogrammen anderer Volkstribune unterscheidet;

– inwiefern Trumps freche Verweise auf die unwiderstehliche Macht der USA zur Korrektur unliebsamer Konkurrenzverhältnisse weniger auf Trumps Ignoranz in Sachen Weltwirtschaft, als auf den gewaltsamen, also gewaltträchtigen Charakter des segensreichen Weltmarkts hinweist; →

– inwiefern Trumps deutlich feindseliges „America first“ gerade weil alle, die es angeht, es genauso begreifen, ein deutlicher Indikator dafür ist, wie ausschließlich und bis zur Unversöhnlichkeit gegensätzlich die Konkurrenz der Nationen ein Vierteljahrhundert nach der Befreiung des ganzen Globus zur Herrschaft von Eigentum und Geld offenbar ist.

Dass es einem im Zuge unserer diesbezüglichen Aufklärungen auch gründlich vergehen wird, Trumps Ekelhaftigkeiten gegenüber Fremdlingen in seinem schönen Land damit zu blamieren, dass er mit seinem Rassismus den Silicon-Valley-Milliardären, der Hotel-Branche und überhaupt allen Nutznießern von billigen Löhnen die Bilanzen versaut, garantieren wir gratis.

**Hör Tipp:** Den Mitschnitt der Veranstaltung „G20 in Hamburg: Der Gipfel gemeinsamer Verantwortung – imperialistische Konkurrenz in Höchstform“ gibt's hier: <https://www.argudiss.de/Zk5>

- Anzeige -

## Neuerscheinung

**GEGENSTANDPUNKT**  
Politische Vierteljahresschrift

**2-17**

Merkels Land im europäischen  
Superwahljahr 2017

Ein Sieg des ‚Populismus‘  
im Herzen der Demokratie

Donald Trump und sein Volk –  
zu ihrem Glück vereint

Donald Trump und die Welt

Planungsregeln für erfolgreiches Wirtschaften  
in der kapitalistischen Konkurrenz

Kritik der  
Betriebswirtschaftslehre

100 Jahre Russische Revolution  
Rückblick auf einen  
unverzeihlichen Fehler

## Aus dem Inhalt:

### Merkels Land im europäischen Superwahljahr 2017

1. Merkel beantwortet die K-Frage – im Sinne Europas, der Welt und ihrer höchsten Werte
2. Schulz will Kanzler werden – mit sozialer Gerechtigkeit und ganz viel Siegeswillen
3. Die Wahl in den Niederlanden: Rutte macht es richtig – im Sinne eines deutschen Europas
4. Ein Etappensieg im Saarland und ein Achtungserfolg in Washington
5. Ein Referendum in der Türkei und die Sorgen, die dessen Ausgang deutschen Freunden der Demokratie bereitet
6. Großbritannien reicht die Scheidung ein
7. Die französischen Wähler machen es richtig – im Sinne eines deutschen Europas
8. Der Kampf um ‚die Mitte‘ von rechts: Der AfD-Parteitag und de Maizières ‚Thesen zur deutschen Leitkultur‘
9. Der 1. Mai: Kampftag der Arbeiter-Lobby und der rechten Freunde der nationalen Arbeit
10. Die französischen Wähler machen es richtig – der Gewählte auch
11. Eine rechte Terrorzelle in der Bundeswehr, ein kurzer Schreck, eine lange beleidigte Armee und eine Reanimation des ‚Bürgers in Uniform‘
12. Wahl in NRW & Metamorphose der ÖVP – der demokratische Trend geht zum Führer

### Ein Sieg des ‚Populismus‘ im Herzen der Demokratie Donald Trump und sein Volk – zu ihrem Glück vereint

### Donald Trump und die Welt

I. Trumps Anspruch an die kapitalistische Weltwirtschaft: „Jobs for the American People“

II. Trumps Absage an die Weltordnung: „I'm going to rip up these bad trade deals and we're going to make really good ones.“

III. Trumps Auftrag und die Super-Gewalt Amerikas: „Wir müssen endlich wieder Kriege gewinnen!“

ISSN 0941-5831 · 126 Seiten · 15 Euro, GEGENSTANDPUNKT-Verlag, Kirchenstr. 88, 81675 München, Tel. 089/27 21 604, Fax 089/27 21 605, [www.gegenstandpunkt.com](http://www.gegenstandpunkt.com), E-Mail: [gegenstandpunkt@t-online.de](mailto:gegenstandpunkt@t-online.de)

**In Hamburg ist der GEGENSTANDPUNKT in folgenden Buchläden erhältlich:** Buchhandlung im Schanzenviertel, Schulterblatt 55 · Buchhandlung Kurt Heymann, Eppendorfer Baum 27 · Buchhandlung Axel Lüders, Heußweg 33 · cohen + dobernigg Buchhandel, Sternstr. 4 · Jokers Buchhandlung, Bahrenfelder Str. 119 und Grindelallee 42 · sowie in den Buchläden im Hauptbahnhof/Bahnhof Altona und Airport Hamburg